

16 Eigenheime werden in Jürgenstorf errichtet. Der Direktor des VEG Jürgenstorf, Kollege Rolf Schößler (links) unterstützt die Mitglieder der Interessengemeinschaft in vorbildlicher Weise. Parteisekretär Manfred Thieme (Mitte) und Traktorist Gunter Reinicke gehören zu den Eigenheimbauern des Dorfes.

Foto: Hans Wottn



stützen den Bau der Eigenheime auch mit Handwerkern.

Die Grundorganisationen in den Betrieben der Bau- und Baustoffindustrie, des Verkehrswesens und der Meliorationsgenossenschaft sorgen dafür, daß sich auch in ihren Betrieben eine breite Initiative zur Unterstützung des Eigenheimbaus entwickelt. So übernahmen die Werk tätigen der Meliorationsgenossenschaft gemeinsam mit den Arbeitern der Straßenmeisterei Malchin wichtige Erschließungsarbeiten an den Komplexstandorten. Die Werk tätigen der Baustoffindustrie des Kreises stellen Hohlblocksteine, Fensterbänke, Betonrohre und Gehwegplatten bereit, die mit Unterstützung der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter in den

Wintermonaten zusätzlich zur Planproduktion hergestellt werden.

Das Sekretariat der Kreisleitung mißt auch der Rekonstruktion vorhandener Wohngebäude große Bedeutung bei. In diesem Fünfjahrplan sollen insgesamt 749 Wohnungen modernisiert werden, davon 613 auf dem Lande. Bisher wurden 226 Wohnungen ausgebaut. Wir sind bestrebt, über die Grundorganisationen ein engeres Zusammenwirken der LPG und Betriebe mit dem Zweckverband und den örtlichen Räten zu sichern, damit der Kreis Malchin auch bei der Modernisierung der Altbausubstanz in den Dörfern schneller vorankommt.

Horst Wolff

1. Sekretär der Kreisleitung der SED Malchin

## Leserbriefe

### 500000 Mark Rationalisierungsmittel

In unserer Parteiorganisation des VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien werden in diesen Tagen und Wochen, ausgehend von den erreichten Ergebnissen im Wettbewerb zum 60. Jahrestag des Roten Oktober und den Beschlüssen der 7. Tagung des ZK der SED, in allen Partei- und Gewerkschaftsgruppen die neuen Wettbewerbsziele in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag der Gründung der DDR beraten. Auf dieser Grundlage bereiten die Kollektive unseres Betriebes den

Beschluß für die Vertrauensleutevollversammlung zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Jahre 1978 vor. Unser wichtigstes Anliegen ist dabei die Sicherung einer bedarfs- und qualitätsgerechten Produktion von Kammgarnen und Vlieserzeugnissen. Das Ziel ist, die Jahrespläne in der industriellen Warenproduktion 1978 mit zwei Millionen und 1979 mit drei Millionen Mark zu überbieten. Zugleich wollen wir den Fertigungsaufwand an lebendiger Arbeit je Erzeug-

niseinheit um zehn bis zwölf Prozent senken. Um das zu erreichen, werden die Leistungen im Rationalisierungsmittelbau auf 500 000 Mark gesteigert.

Weitere Schwerpunkte unseres Wettbewerbs sind die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse auf der Grundlage betriebsspezifischer Qualitätsbewertungsmethoden wie die Q-Karte und anderer bewährter Wettbewerbsformen sowie die Eringung des Titels „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“.

Helge Elsner

VEB Zwickauer Kammgarnspinnereien